

MOBILITÄT

Verkehrsströme im Zurzibiet
Nummernschilderhebung Oktober 2022
Zusatzauswertung

Juni 2024

Herausgeber

Kanton Aargau
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Verkehr
5001 Aarau
www.ag.ch

Auswertung

Kontextplan AG

Verkehrserhebung

SwissTraffic AG

Copyright

© 2024 Kanton Aargau

Information zum Datenschutz

Der Datenschutz war zu jedem Zeitpunkt der Erhebung gewährleistet. Die erfassten Nummernschilder wurden vor Ort aus den Videodaten extrahiert und anonymisiert. Es wurden keine Videodaten gespeichert. Zur Auswertung der Nummernschilderfassung wurden ausschliesslich anonymisierte Daten verwendet. Eine Rückverfolgung zu den Fahrzeughalterinnen und -haltern ist nicht möglich.

Hinweis zur Genauigkeit der Erhebung

Um die Messgenauigkeit der Erhebung zu garantieren, wurden an den wichtigen Kamerastandorten Kontrollmessungen durchgeführt und die Datenmengen mit den Daten der bestehenden Dauermessstellen abgeglichen. Einflüsse wie wechselnde Licht- oder Witterungsverhältnisse sowie Verdeckungen der Nummernschilder können die Datenqualität beeinträchtigen. Durch den Abgleich zwischen Nummernschilderhebung und Kontrollmessungen konnten Abweichungen erkannt und mittels Hochrechnung bereinigt werden. Hierbei wurde eine zusätzliche Plausibilisierung mit den umliegenden Zählstellen vorgenommen.

Ausgangslage

Im Raum Ostaargau wurde im Jahr 2022 eine Nummernschilderhebung (NSE) durchgeführt. Mit einer NSE lassen sich anonymisierte Informationen zu den Verkehrsmengen an einem bestimmten Standort, zu den Verkehrsarten und zur Routenwahl ermitteln. Ziel war die Bestimmung von Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr im Gesamttraum (Ostaargau) sowie den Teilräumen "Baden und Umgebung" sowie dem Teilraum "Brugg-Windisch"¹. Der Teilraum Zurzibiet (mit unterem Aaretal) ist Teil des Gesamttraumes Ostaaargau. Er wurde 2022 ebenfalls erhoben, aber nicht als einzelner Teilraum ausgewertet.

Für die Entwicklung der zukünftigen Mobilitätsinfrastruktur im Raum Zurzibiet braucht es fundierte und aktualisierte Kenntnisse über die Verkehrsströme für

den Gesamtverkehr sowie den Strassengüterverkehr. Dabei ist auch die Unterscheidung von jeweiligem Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr in Bezug auf einen bestimmten Perimeter wichtig. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzept (GVK) für den Raum Zurzibiet sind die Daten aus der Nummernschilderhebung zu diesem Zweck nun neu aggregiert und ausgewertet worden. Für die weiteren Mobilitätsplanungen in der Region ist zudem die Verteilung des Strassengüterverkehrs von und zur Landesgrenze von Interesse.

Die Nummernschilderhebung wurde an sieben Folgetagen von Samstag, 22. Oktober bis Freitag, 28. Oktober 2022 durchgeführt.

Auswertungen

Die in dieser Auswertung massgebenden Räume und Fokusräume sind in der Karte auf Seite 4 dargestellt.

Der Raum Zurzibiet umfasst Messstandorte in den Gemeinden Koblenz, Bad Zurzach, Mellikon, Döttingen, Würenlingen, Villigen und Leuggern.

Südlich wird der Raum an den Kantonsstrassen Richtung Baden und Brugg und nördlich durch den Grenzübergang Koblenz abgegrenzt. Die östlichen Raumgrenzen bilden Messstandorte in Döttingen und Mellikon sowie am Grenzübergang Bad Zurzach. Westlich wird der Raum an den Kantonsstrassen Richtung Leibstadt abgegrenzt.

Zu folgenden Punkten werden nachfolgend Aussagen gemacht:

- Anteil an Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr für den Raum Zurzibiet

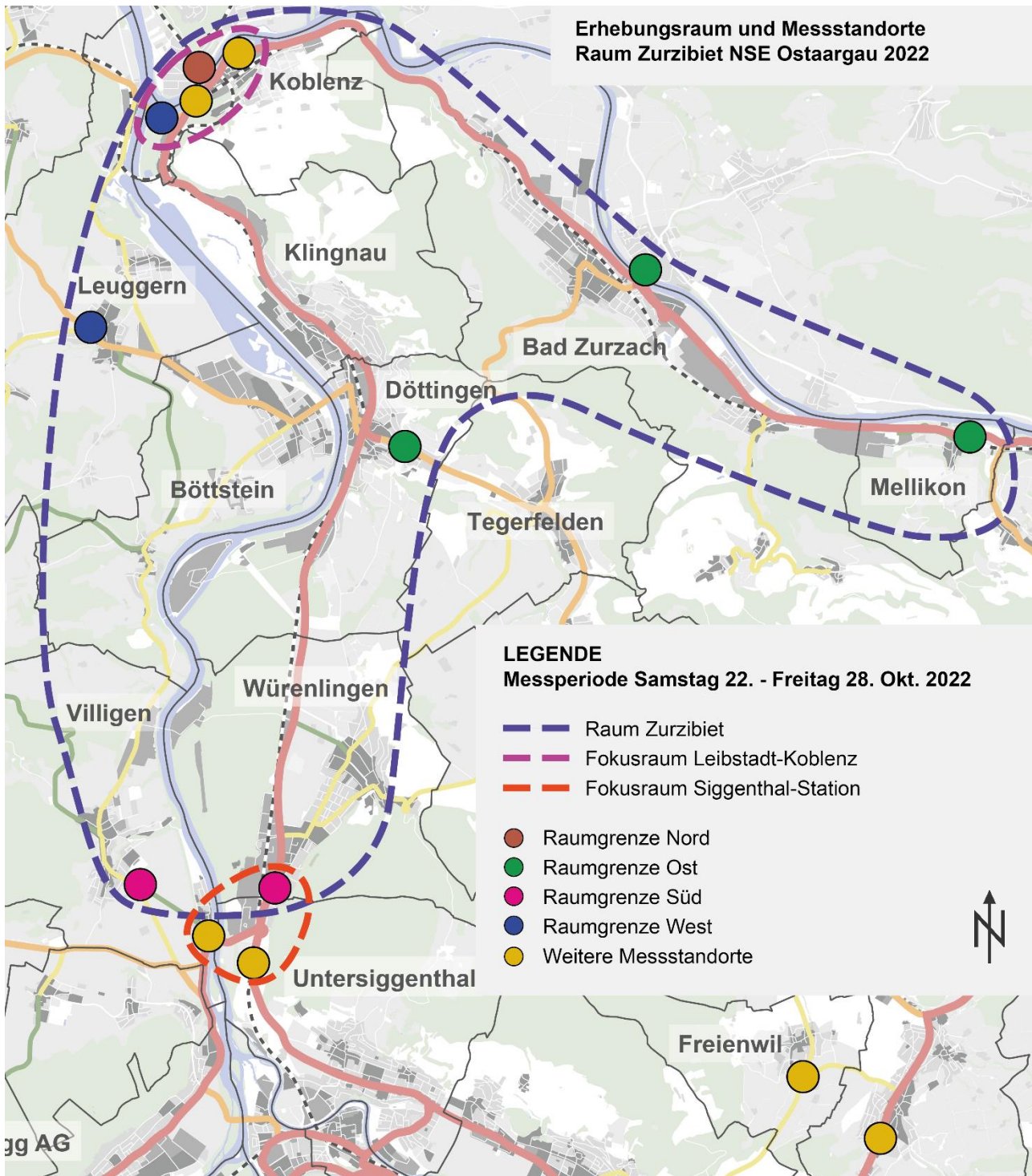
- Verteilung des grenzquerenden Verkehrs am Grenzübergang Koblenz–Waldshut²
- Verteilung des Durchgangsverkehrs beidseits der Aare
- Verkehrsströme in den Fokusräumen Siggenthal-Station und Leibstadt-Koblenz
- Verkehrsströme Region Lengnau

Alle Ergebnisse werden jeweils für den Gesamtverkehr und – wo zweckmässig – separat für den Strassengüterverkehr aufgeführt.

Die Ergebnisse in dieser Broschüre zeigen grundsätzlich den Werktagverkehr der Erhebungswoche (Montag bis Freitag). Die Daten wurden anhand von permanenten Verkehrszählungen des Kantons plausibilisiert und entsprechen weitgehend dem dort erhobenen durchschnittlichen Werktagsverkehr.

¹ Siehe Broschüre "Verkehrsströme im Ostaaargau, Nummernschilderhebung Oktober 2022; Januar 2023, Kanton Aargau"

**Erhebungsraum und Messstandorte
Raum Zurzibiet NSE Ostargau 2022**



Verkehrsarten generell

Zielverkehr

Fahrzeuge, die von einem Ort ausserhalb in den Raum einfahren. Beispiel: Pendelnde, die im Raum arbeiten und am Morgen von ausserhalb des Raums einfahren.

Quellverkehr

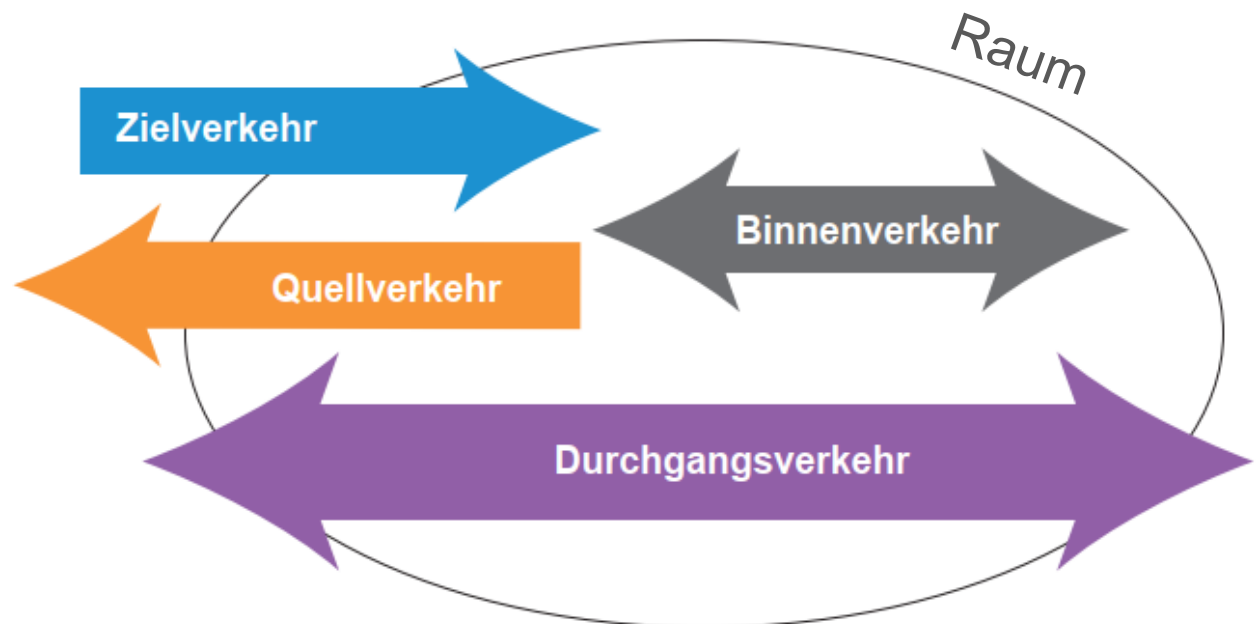
Fahrzeuge, die aus dem Raum zu einem Ort ausserhalb hinausfahren. Beispiel: Pendelnde, die im Raum wohnen und am Morgen zur Arbeit ausserhalb des Raums fahren.

Durchgangsverkehr

Fahrzeuge, die durch den betrachteten Raum hindurchfahren, ohne ihre Fahrt innerhalb des Gebiets für eine Tätigkeit (wie zum Beispiel Einkaufen) zu unterbrechen.

Binnenverkehr

Verkehr innerhalb des Raums (wurde mit dieser Nummernschilderhebung nicht erfasst).



Verkehrsmengen und Verkehrsarten pro Raum

Die Auswertung des Raums Zurzibiet nach Verkehrsart ergibt eine Aussage über den Anteil des Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehrs.

Der Strassengüterverkehr ist eine Teilmenge des Gesamtverkehrs von 79'400 Fahrten und beträgt über alle Verbindungen rund 4'000 Fahrten, was einen Anteil von knapp 5 Prozent bedeutet. Einzelne Routen können stärker belastet sein.

Bei allen nachfolgenden Aussagen beziehen sich die Prozentangaben auf die Gesamtsumme aus Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr. Der Binnenverkehr kann bei einer Nummernschilderhebung nicht erhoben werden.

Die folgende Tabelle zeigt den Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr in Fahrten pro Werktag und dessen Anteile an der Gesamtsumme des Gesamtverkehrs sowie des Strassengüterverkehrs im Raum Zurzibiet. In nachfolgenden Abbildungen ist jeweils der Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr dargestellt.

Beim Gesamtverkehr beträgt der Anteil des Durchgangsverkehrs im Raum Zurzibiet 18 Prozent.

Beim Strassengüterverkehr betragen die Anteile des Durchgangsverkehrs 47 Prozent.

Der Anteil des Quell- und Zielverkehrs ist demnach beim Gesamtverkehr deutlich höher als beim Strassengüterverkehr.

Zurzibiet		Total	Zielverkehr (ZV)		Quellverkehr (QV)		Durchgangsverkehr (DV)	
Zurzibiet	Verkehrsart	Anzahl Fahrzeug pro Werktag (Fz/Werktag)	Fz/Werktag	Anteil des ZV	Fz/Werktag	Anteil des QV	Fz/Werktag	Anteil des DV
	Gesamtverkehr ¹	79'400	32'800	41%	32'200	41%	14'400	18%
	Strassengüterverkehr ²	4'000	1'100	27.5%	1'100	27.5%	1'800	45%

1 Im Gesamtverkehr sind jeweils die Fahrzeugkategorien Personenwagen, Busse, Lieferwagen, Motorräder und der Strassengüterverkehr enthalten

2 Im Strassengüterverkehr sind die Fahrzeugkategorien Lastwagen, Lastwagen mit Anhänger und Sattelzug enthalten

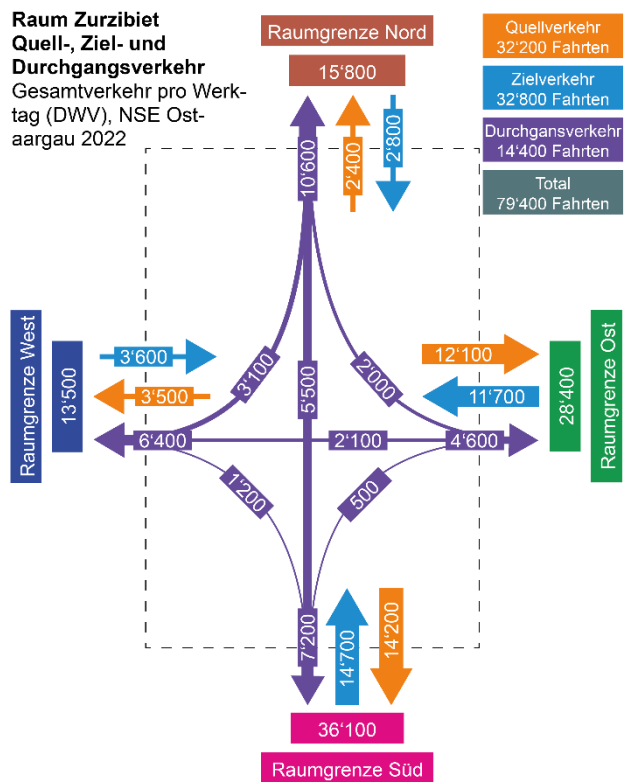
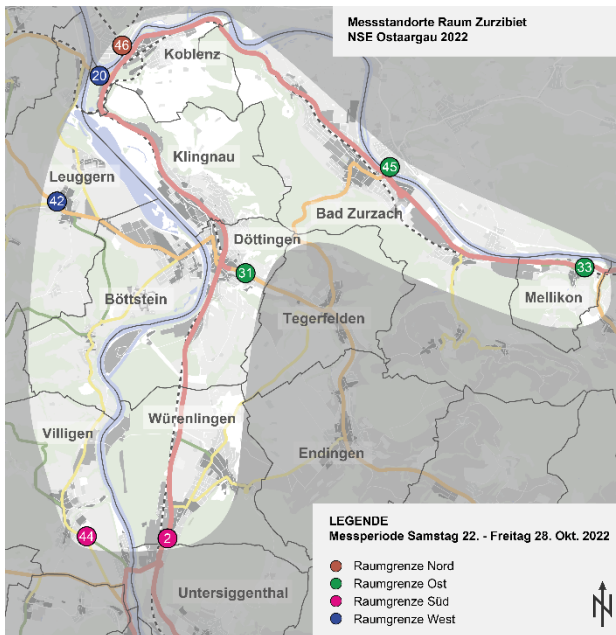
Raum Zurzibiet, Gesamtverkehr

Lesebeispiel für die untenstehende Grafik
(Basis: Tabelle auf Seite 6):

Der Durchgangsverkehr für den Raum Zurzibiet beträgt gesamthaft 14'400 Fahrten pro Tag; das entspricht der Summe aus 2'000 + 500 + 1'200 + 3'100 + 5'500 + 2'100 Fahrten (Angaben Durchgangsverkehr jeweils in beide Richtungen). Die Verkehrsarten und deren prozentuale Anteile sind in der Tabelle auf Seite 6 zusammengestellt.

Der grösste Verkehrsstrom im Raum Zurzibiet kommt von Süden. Der Anteil des südlichen Verkehrsstroms am Quell- und Zielverkehr beträgt mit 28'900 Fahrten 44 Prozent aller Fahrten mit Start oder Ziel im Raum Zurzibiet.

Der Anteil des nördlichen Verkehrsstroms am Quell- und Zielverkehr macht mit 5'200 Fahrten nur 8 Prozent aller Fahrten mit Start oder Ziel im Raum Ostaraargau aus. Hingegen fahren 74 Prozent des gesamten Durchgangsverkehrs im Raum Zurzibiet über die nördliche Raumgrenze.



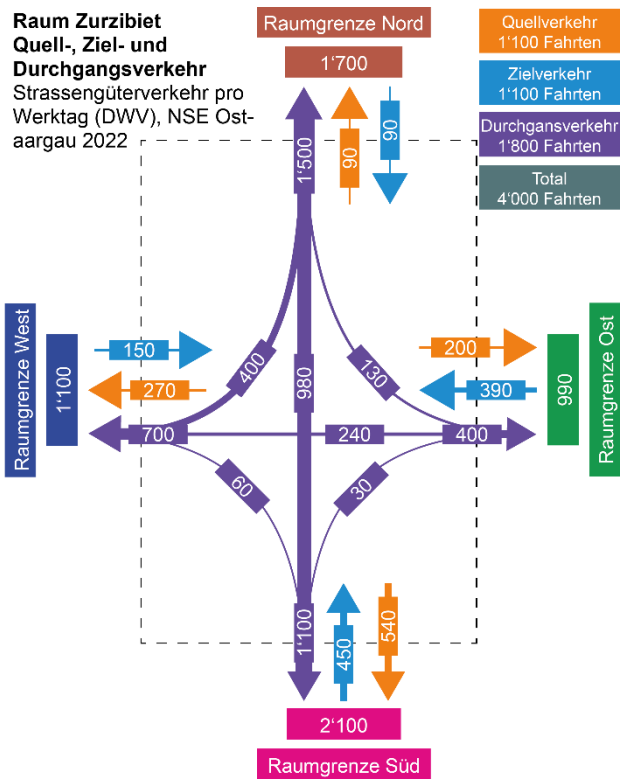
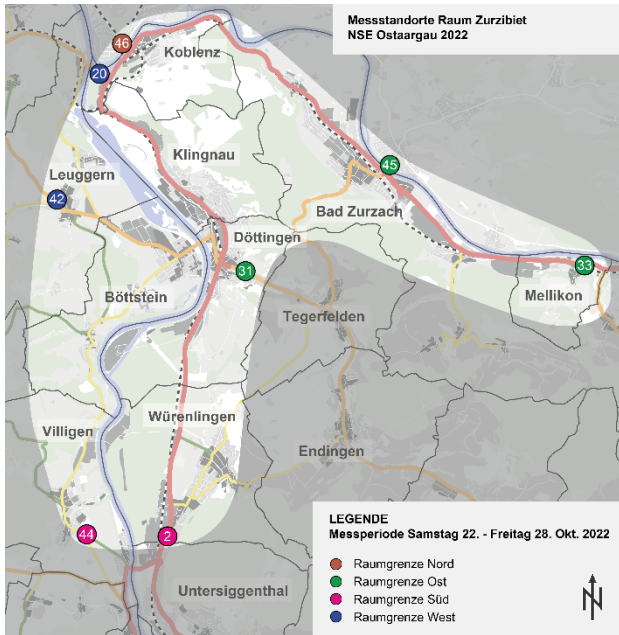
Raum Zurzibiet, Strassengüterverkehr

Lesebeispiel für die untenstehende Grafik
(Basis: Tabelle auf Seite 6):

Der Durchgangsverkehr für den Gesamtraum im Raum Zurzibiet beträgt gesamthaft 1'800 Fahrten pro Tag; das entspricht der Summe aus 130 + 30 + 60 + 400 + 980 + 240 Fahrten (Angaben Durchgangsverkehr jeweils in beide Richtungen). Die Verkehrsarten und deren prozentuale Anteile sind in der Tabelle auf Seite 6 zusammengestellt.

Der grösste Verkehrsstrom für den Quell- und Zielverkehr beim Strassengüterverkehr zeigt sich im Süden. Die Autobahn (A1 und A3) sowie die Kantonsstrassen bringen am meisten Verkehr in den Raum Zurzibiet.

Der Durchgangsverkehr ist an der Raumgrenze Süd in etwa gleich gross wie der Quell- und Zielverkehr. Hin- gegen bestehen die Fahrten an der Raumgrenze Nord grösstenteils aus Durchgangsverkehr.



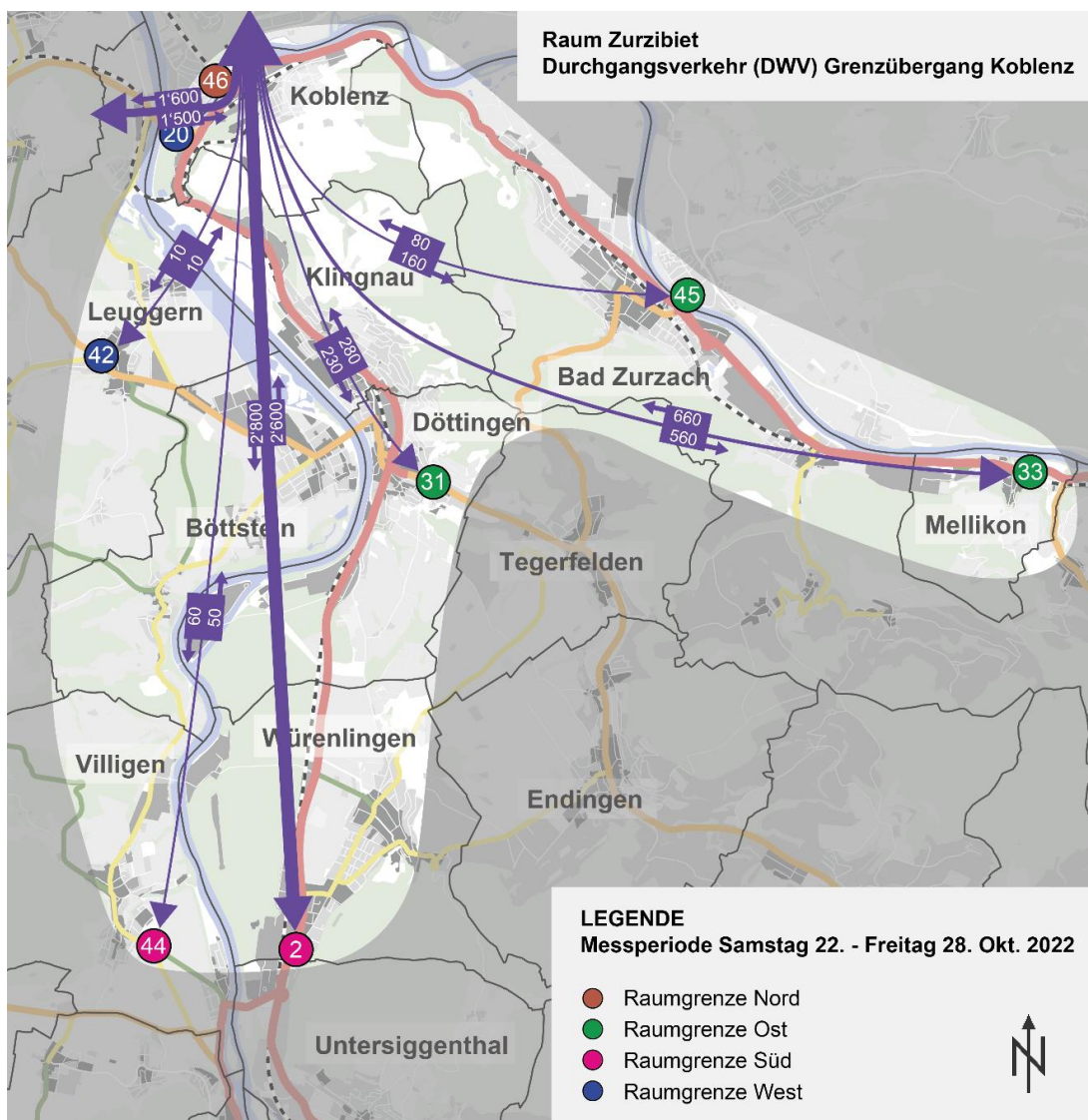
Verkehrsverteilung Grenzübergang Koblenz – Raum Zurzibiet, Gesamtverkehr

Beim Grenzübergang Koblenz wurde ein Gesamtverkehr von 15'800 Fahrten pro Werktag ausgewertet. Davon sind 10'600 Fahrten Durchgangsverkehr.

Der Verkehrsstrom zwischen dem Grenzübergang und Würenlingen ist der stärkste, der am Grenzübergang Koblenz auftritt. Er beträgt mit 5'400 Fahrten 51 Prozent dieses Durchgangsverkehrs.

Ebenfalls einen hohen Anteil am Durchgangsverkehr am Grenzübergang Koblenz hat der Verkehrsstrom zwischen dem Grenzübergang und Full-Reuenthal. Die 3'100 Fahrten entsprechen einem Anteil von 29 Prozent.

Der Anteil der Verkehrsströme zwischen dem Grenzübergang und den übrigen Messstandorten ist mit gesamthaft 20 Prozent vergleichsweise gering.



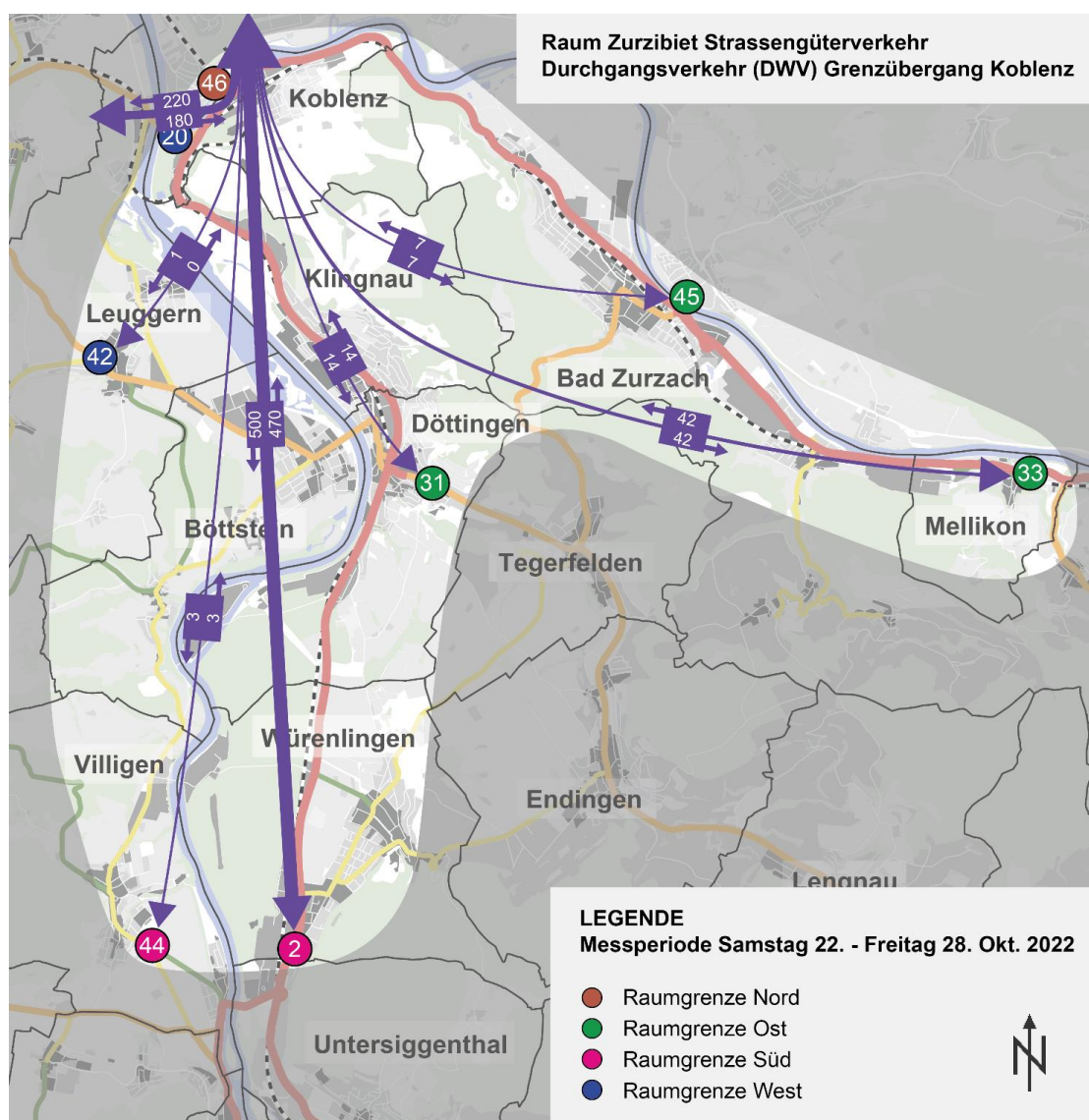
Verkehrsverteilung Grenzübergang – Raum Ostar- gau Strassengüterverkehr

Beim Grenzübergang Koblenz (Ortsdurchfahrt) wurden im Strassengüterverkehr 1'700 Fahrten pro Werktag gemessen. Dabei handelt es sich grösstenteils um Durchgangsverkehr in Bezug auf den Raum Zurzibiet.

Der Verkehrsstrom zwischen dem Grenzübergang und Würenlingen ist am stärksten ausgeprägt. Er beträgt 65 Prozent des gesamten Durchgangsverkehrs, was 970 Fahrten entspricht.

Ebenfalls einen hohen Anteil am Durchgangsverkehr hat der Verkehrsstrom zwischen dem Grenzübergang und Full-Reuenthal. Dieser beträgt mit 400 Fahrten 27 Prozent.

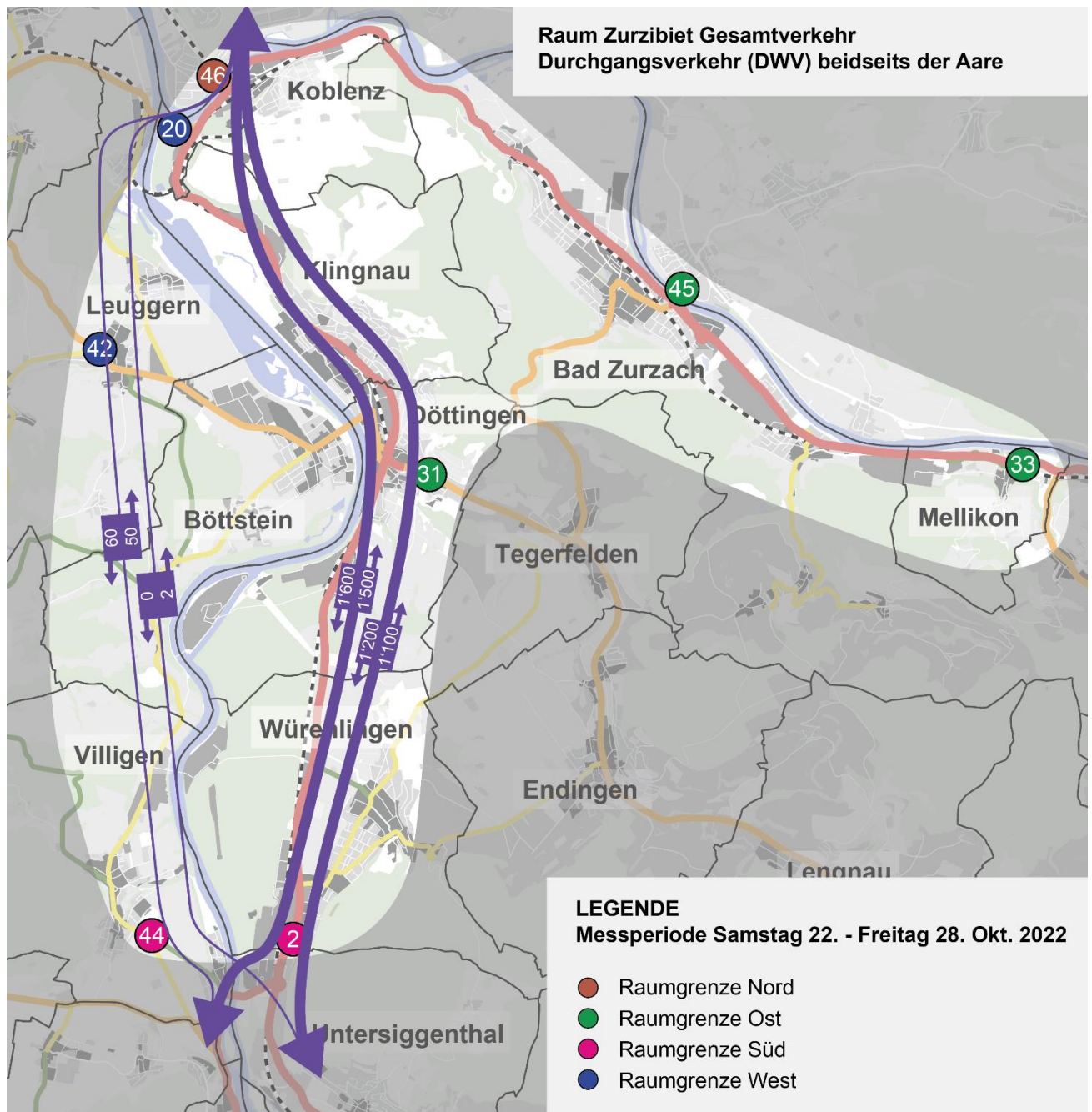
Der Anteil der Verkehrsströme zwischen dem Grenzübergang und den restlichen Messstandorten ist gesamtthaft 8 Prozent am Durchgangsverkehr, der beim Grenzübergang Koblenz auftritt, vergleichsweise gering.



Durchgangsverkehr beidseits der Aare

Die Auswertung des Durchgangsverkehrs beidseits der Aare zeigt, dass fast der gesamte Durchgangsverkehr zwischen Grenzübergang Koblenz und Baden sowie Brugg östlich der Aare verkehrt. Zwischen dem

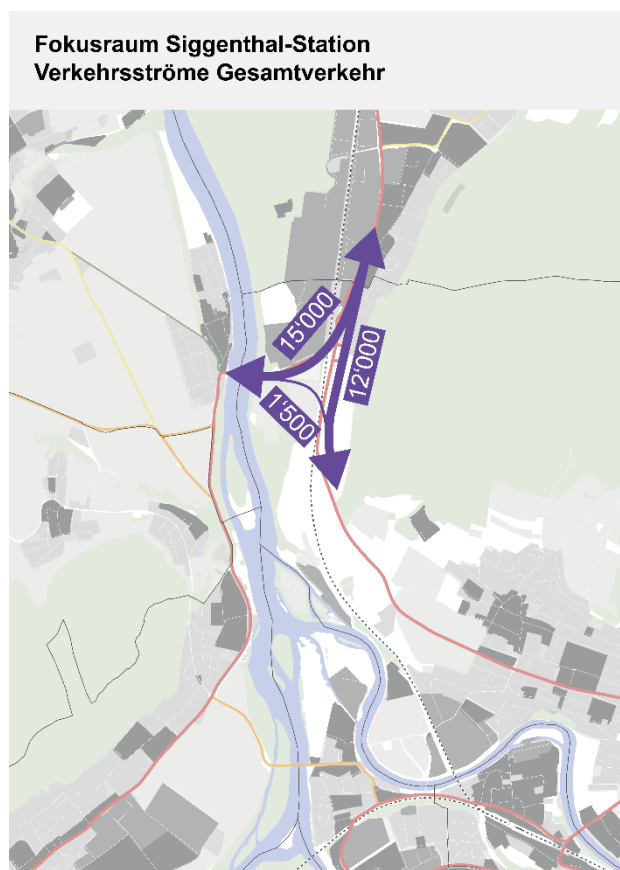
Grenzübergang Koblenz und Brugg erfolgen insgesamt 3'100 Fahrten. Zwischen dem Grenzübergang Koblenz und Baden finden 2'300 Fahrten statt (plus rund 100 auf der westlichen Aareseite).



Fokusraum Siggenthal-Station, Gesamtverkehr und Strassengüterverkehr

Im Fokusraum Siggenthal-Station betragen die Knotenströme insgesamt 28'500 Fahrten pro Werktag (DWV). Davon fallen mit 15'000 Fahrten 53 Prozent zwischen der Aarebrücke und Siggenthal-Station und mit 12'000 Fahrten 42 Prozent zwischen Siggenthal-Station und der Landstrasse Richtung Baden an.

Die Knotenströme im Strassengüterverkehr betragen in diesem Fokusraum 1'850 Fahrten. Davon fallen mit 950 Fahrten 51 Prozent zwischen der Aarebrücke und Siggenthal-Station und mit 850 Fahrten 46 Prozent zwischen Siggenthal-Station und der Landstrasse Richtung Baden an.



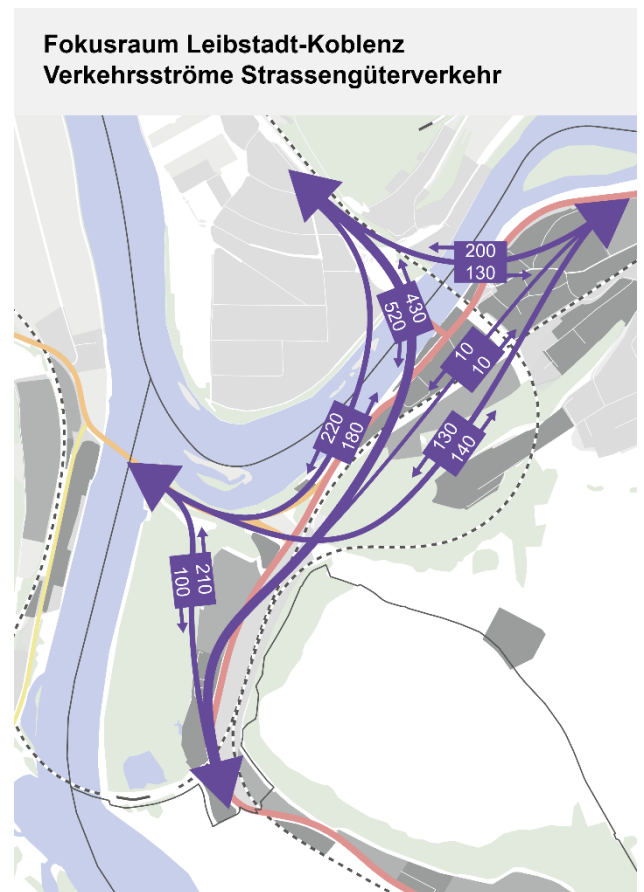
Angaben in Fz/Werktag (DWV)



Fokusraum Leibstadt-Koblenz, Gesamtverkehr und Strassengüterverkehr

Die Verkehrsbeziehungen im Fokusraum Koblenz sind nachfolgend dargestellt (Angaben in Fahrten pro Werktag, DWV). Der stärkste Strom fällt zwischen dem Grenzübergang und dem Aaretal an. Ein spezifisches Augenmerk gilt den unterschiedlich starken Richtungen der Ströme. Der Verkehr vom Grenzübergang Richtung Aaretal ist mit 5'300 Fahrten (pro Werktag) stärker als in die gegenteilige Richtung mit 3'700 Fahrten. Ebenfalls unterschiedlich stark sind die

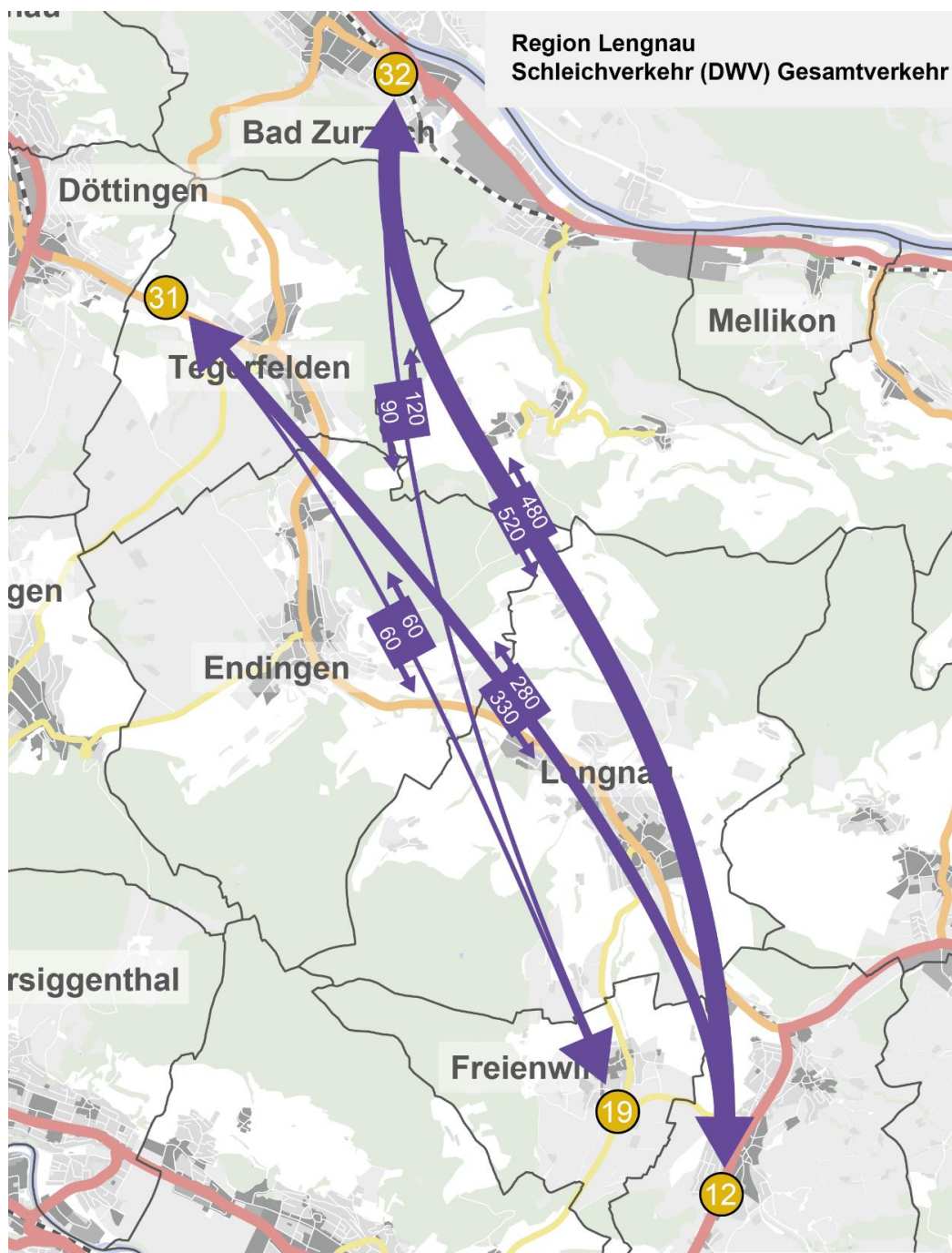
Richtungen des Stroms zwischen dem Grenzübergang und dem Osten mit 2'400 bzw. 1'300 Fahrten. Der stärkste Strom im Strassengüterverkehr fällt wie beim Gesamtverkehr zwischen dem Grenzübergang und dem Aaretal an. Dieser Strom ist mit 520 bzw. 430 Fahrten pro Richtung ebenfalls unterschiedlich stark ausgelastet.



Verkehrsströme Region Lengnau

Der Durchgangsverkehr in der Region Lengnau ist im Vergleich mit dem Durchgangsverkehr im Aaretal deutlich kleiner. Zwischen Bad Zurzach und Ehrendingen verkehren rund 1'000 Fahrzeuge pro Werktag.³ Abhängig von der Quelle und dem genauen Ziel sind die dargestellten Routen der kürzestmögliche Weg.

Bei einem Teil der Fahrten dürfte es sich aber auch um Schleichverkehr handeln, welcher die Route durchs Aaretal umfährt.



³ Die Auswertung enthält von und zu Punkt 32 (Zurzach) nur Fahrten aus dem Raum nordwestlich von Bad Zurzach, und Fahrten vom Grenzübergang Zurzach. Für letztere wurden alle

Fahrten von/nach Punkten 12/19 mit ausländischen Nummernschildern gezählt, welche nicht bei anderen Punkten durchfahren. Fahrten aus Bad Zurzach selber sind nicht erfasst.

Fazit

Anhand bereits bestehender Daten aus der Nummernschilderhebung Ostargau 2022 wurden die Verkehrsströme und deren Verteilung im Raum Zurzibiet ausgewertet. Im Rahmen der Erhebung wurden der Gesamtverkehr und (als Teilmenge davon) der Strassengüterverkehr erfasst.

Im Raum Zurzibiet wurden 79'400 Fahrten des Gesamtverkehrs und als Teilmenge 4'000 Fahrten des Strassengüterverkehrs ermittelt (Quell- Ziel- und Durchgangsverkehr, exkl. Binnenverkehr). 18 Prozent des Gesamtverkehrs und 45 Prozent des Strassengüterverkehrs sind Durchgangsverkehr. Umgekehrt haben 82 Prozent des Gesamtverkehrs und 55 Prozent des Strassengüterverkehrs den Start oder das Ziel ihrer Fahrt im Raum Zurzibiet.

Der grösste Verkehrsstrom in/aus dem Raum Zurzibiet verkehrt von/nach Süden (44 Prozent aller Fahrten mit Quelle oder Ziel im Raum Zurzibiet). Der Anteil aus Richtung Osten beträgt mehr als ein Drittel.

Während im Süden und Osten der Quell-Zielverkehr deutlich dominiert, ist von/nach Norden der Durchgangsverkehr wichtig: Rund 74 Prozent des gesamten Durchgangsverkehrs fahren über die nördliche Raumgrenze. Der Quell-Zielverkehr spielt hier mit

8 Prozent am gesamten Quell-Zielverkehrsaufkommen eine untergeordnete Rolle.

Auch wenn der Strassengüterverkehr gesamthaft gesehen zu mehr als der Hälfte entweder Quelle oder Ziel im Zurzibiet hat, ist die Situation an der Raumgrenze Nord im Vergleich zum Gesamtverkehr ausgeprägt; Der Güterverkehr besteht hier zu einem grossen Anteil aus Durchgangsverkehr, der mehrheitlich in /aus Richtung Süden (Siggenthal-Station) und Westen (Full-Reuenthal) verkehrt.

Fast der gesamte Durchgangsverkehr zwischen Grenzübergang Koblenz und Baden sowie Brugg verkehrt auf der östlichen Aareseite. Der Durchgangsverkehr durch die Region Lengnau ist gegenüber dem Aaretal deutlich kleiner.

Im Fokusraum Siggenthal-Station fallen 53 Prozent der Fahrten zwischen Brugg und Siggenthal-Station und 42 Prozent zwischen Baden und Siggenthal-Station an.

Im Raum Koblenz besteht der mit Abstand wichtigste Verkehrsstrom zwischen dem Grenzübergang und dem Aaretal. Er macht einen Anteil von 38 Prozent des Gesamtverkehrs in diesem Raum aus.

